

Hausgottesdienst für Familien zu Fronleichnam (Lesejahr A)

Jesus ist das lebendige Brot

Ein Angebot der Seelsorgeeinheit Leimen-Nußloch-Sandhausen

Für den Gottesdienst benötigt ihr:

- Einen kleinen Hausaltar, oder heute bewusst am Esstisch (Kerzen, ein schönes Tuch, Kreuz, Heilige Schrift).
- Die Lieder sind abgedruckt und über www.kath-Ins.de/livestream könnt ihr sie euch einspielen lassen.
- Ein Mediengerät zum Abspielen des Lesungstextes – am besten ein Smartphone am Tisch.
- Buntstifte zum Ausmalen, evtl. eine größere Kopie der Monstranz.

Liturgische Eröffnung: mit dem Kreuzzeichen –

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN.

Lied: Herr deine Liebe

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause. Frei sind wir, da zu wohnen und zu gehen, frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

Refrain: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer, wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

2. Wir wollen Freiheit, um uns selbst zu finden, Freiheit aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann. – Refrain ...

Hinführung und Kyrie-Rufe:

Heute ist ein besonderer Tag – Fronleichnam.

Das Wort stammt aus dem Mittelhochdeutschen. Es setzt sich zusammen aus vron (Herr) und lichnam (Leib) Leib des Herrn zusammen. Im Gegensatz zur modernen Bedeutung entspricht Lichnam nicht dem toten, sondern ganz im Gegenteil, dem lebenden Leib. So bedeutet Fronleichnam so viel wie Fest des Leibes Christi (lateinisch: festum corporis Christi, corpus domini).

Wir feiern das Hochfest des Leibes und Blutes. Es hängt eng mit dem letzten Abendmahl zusammen, bei dem Jesus seinen Jüngern, sich als den lebendigen Leib der Herren (so auch die Übersetzung des Wortes „Fronleichnam“ geschenkt hat.

Er hat uns dieses Mahl als Auftrag gegeben seine Gegenwart zu feiern. Daran denken wir, wenn wir seine Gegenwart jetzt im Wort feiern. So rufen wir zu ihm:

Eine/r betet vor: Jesus du hast mit deinen Freunde ein letztes Mahl vor deinem Tod gehalten. Daran denken wir heute und grüßen dich: Herr, erbarme dich. – *Alle gemeinsam:* Herr erbarme dich

Eine/r betet vor: Jesus, im Brot der Hostie bist immer ganz da. Daran denken wir heute und grüßen dich: Christus erbarme dich – *Alle gemeinsam:* Christus, erbarme dich.

Eine/r betet vor: Jesus, du willst dich den Menschen zeigen, deshalb wirst du durch in der Hostie durch die Straßen getragen. . Daran denken wir heute und grüßen dich. Herr erbarme dich. – *Alle gemeinsam:* Herr erbarme dich

Eine/r betet vor: Jesus erbarmt sich unser, er schenke uns Liebe, Versöhnung und Verzeihung. *Alle:* Amen.

Tagesgebet

Eine/r betet vor (möglich ist auch, dass die Gebetszeilen immer vorgesprochen werden und sie dann von allen wiederholt werden – so können auch kleinere Kinder ein Gebet mitvollziehen).

Gebet

Guter Gott, wir denken heute daran wie dein Sohn mit seinen Jüngern das Abendmahl gefeiert hat.

Lass uns nun ganz besonders deine Nähe spüren, auch wenn wir dich jetzt nicht im Brot empfangen werden.

Darum bitten wir durch Jesus, deinen Sohn und den Heiligen Geist, dich unseren Vater.

Amen.

Lied: Dass du mich einstimmen lässt, Strophen 1+2

Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere. Das erhebt meine Seele zu dir o mein Gott, großer König, Lob sei dir und Ehre.

1. Herr du kennst meinen Weg und du ebnest die Bahn und du führst mich den Weg durch die Wüste.

Refrain: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere. Das erhebt meine Seele zu dir o mein Gott, großer König, Lob sei dir und Ehre.

2. Und du reichst mir das Brot und du reichst mir den Wein und bleibst selbst, Herr, mein Begleiter.

Refrain: Dass du mich einstimmen lässt in deinen Jubel o Herr, deiner Engel und himmlischen Heere. Das erhebt meine Seele zu dir o mein Gott, großer König, Lob sei dir und Ehre.

Wort Gottes

Als Lesungstext seid ihr eingeladen, die Abendmahlsszene vom Gründonnerstag anzuschauen

Vor dem Film könnt ihr sagen: Lesung aus dem Evangelium nach Johannes (Joh 13,1-15)

dann

YouTube: Das letzte Abendmahl, Bibel für Kinder 6:03 min, Accasfilm

Nach dem Film könnt ihr sagen: Wort des lebendigen Gottes – Alle: Dank sei Gott dem Herrn.

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Licht in der Dunkelheit.

Eine/einer von euch: Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes – *Alle:* Ehre sei dir oh Herr!

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge: Ich bin das lebendige Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brot isst, wird in Ewigkeit leben. Das Brot, das ich geben werde, ist mein Fleisch für das Leben der Welt. Da stritten sich die Juden und sagten: Wie kann er uns sein Fleisch zu essen geben? Jesus sagte zu ihnen: Amen, amen, ich sage euch: Wenn ihr das Fleisch des Menschensohnes nicht esst und sein Blut nicht trinkt, habt ihr das Leben nicht in euch. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, hat das ewige Leben und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tag. Denn mein Fleisch ist wahrhaft eine Speise und mein Blut ist wahrhaft ein Trank. Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, der bleibt in mir und ich bleibe in ihm. Wie mich der lebendige Vater gesandt hat und wie ich durch den Vater lebe, so wird jeder, der mich isst, durch mich leben. Dies ist das Brot, das vom Himmel herabgekommen ist. Es ist nicht wie das Brot, das die Väter gegessen haben, sie sind gestorben. Wer aber dieses Brot isst, wird leben in Ewigkeit.

Eine / Einer von euch: Evangelium unseres Herrn Jesus Christus – Alle: Lob sei dir Christus

Lied: Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht

Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht; Es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Licht in der Dunkelheit.

Gemeinsames Nachdenken über die Frohe Botschaft

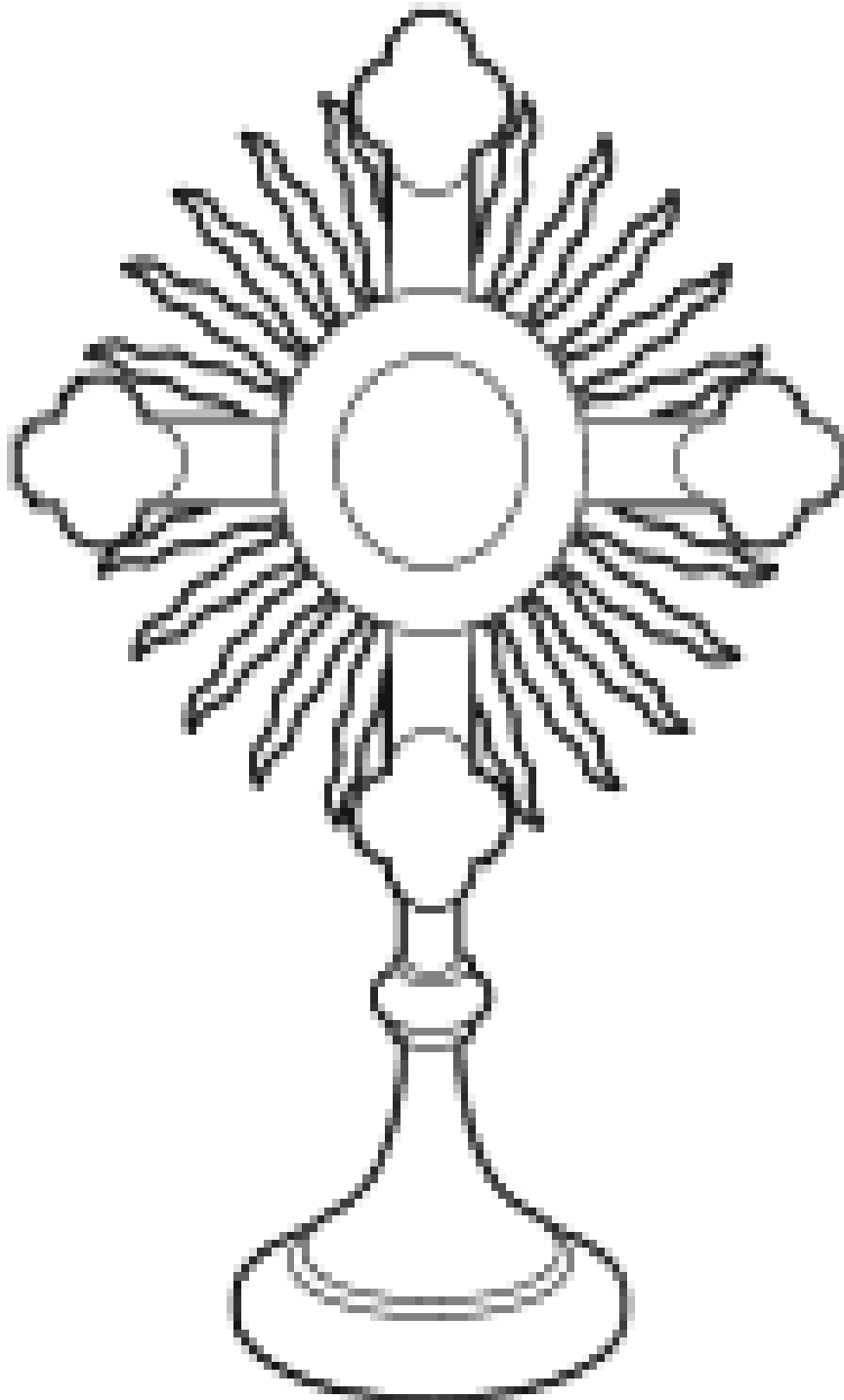
Achtung: Wir Christen sind keine Kannibalen. Wir essen kein Fleisch und trinken kein Blut. Aber wir glauben, dass Jesus im Brot der Hostie, also im Leib Christi bei den Menschen ist. Er will uns ganz nahe sein und macht sich ganz klein. Deshalb empfangen, essen wir ihn im Brot. Im Evangelium eben, hat er gesagt, dass wenn wir durch dieses Essen mit ihm verbunden sind, auch nach unserem Tod mit ihm leben werden.

An Fronleichnam wolle wir das allen Menschen erzählen und zeigen. Deshalb ziehen wir, wenn wir keine Einschränkungen durch Krankheiten (Corona) haben, mit dem Priester und der Monstranz (lat. monstrare = zeigen), in der die Hostie ist, durch die Straßen:

Die Monstranz, sieht aus wie eine Sonne! Jesus sagt ja von sich: „Ich bin das Licht der Welt!“ Als Licht kommt er zu den Menschen. Also dieses Licht tragen wir durch die Straßen, und schmücken diese. Normalerweise.



Ihr seid nun eingeladen diese Monstranz zu schmücken und auszumalen:



Quelle: <https://de.cleanpng.com/png-vl2pw8/>

Gemeinsames Lied: Wenn das Brot das wir teilen

1. Wenn das Brot, das wir teilen als Rose blüht und das Wort, das wir sprechen als Lied erklingt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.
2. Wenn das Leid jedes Armen uns Christus zeigt und die Not, die wir lindern zur Freude wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.
3. Wenn die Hand, die wir halten, uns selber hält und das Kleid, das wir schenken, auch uns bedeckt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.
4. Wenn der Trost, den wir geben, uns weiter trägt und der Schmerz, den wir teilen, zur Hoffnung wird, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.
5. Wenn das Leid, das wir tragen, den Weg uns weist und der Tod, den wir sterben, vom Leben singt, dann hat Gott unter uns schon sein Haus gebaut, dann wohnt er schon in unserer Welt, ja dann schauen wir heut schon sein Angesicht in der Liebe die alles umfängt, in der Liebe die alles umfängt.

Fürbittgebet

Gott geht immer mit den Menschen. Er ist da für die Sorgen und Nöte und will uns frei machen davon. Dazu hat er seinen Sohn geschickt, der mit uns geht. Ihm wollen wir heute Abend alle unsere Bitten sagen.

Sprecht eure Bitten aus. Sprecht aus, wen ihr ganz besonders Jesus anvertrauen wollt, wer im Moment ganz besonders viel Kraft braucht, wer euch am Herzen liegt. Antwortet auf jede Bitte oder jede Aussage mit dem Satz: Jesus, du bist bei uns.

Zum Abschluss der Fürbitten: Jesus, du bist mitten unter uns. Du teilst unsere Not und Sorge. Dafür danken wir dir und rühmen deinen Vater mit dem Heiligen Geist. Amen

VATER UNSER

Bitte um Gottes Segen

Guter Gott, du bist mitten unter den Menschen und begleitest sie. Begleite nun

- alle Menschen die wir lieb haben
- alle Menschen die Angst haben
- alle Menschen die alleine sind
- alle Menschen die krank sind

mit deinem Segen.

So segne alle, im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.